

MITTEILUNGEN
DER
DEUTSCHEN GESELLSCHAFT
FÜR
NATUR- UND VÖLKERKUNDE OSTASIENS.

HERAUSGEGEBEN VOM VORSTANDE.

BAND IX.

(3 TEILE, 1902-1903).

MIT 13 TAFELN.

TOKYO.

FÜR EUROPA

IM ALLEINVERLAG VON A. ASHER & Co.

Berlin W., Unter den Linden 13.

Reprinted with the permission of the Deutsche Gesellschaft für Natur- und
Völkerkunde Ostasiens, Tokyo

JOHNSON REPRINT CORPORATION
111 Fifth Avenue, New York, N. Y. 10003

JOHNSON REPRINT COMPANY LIMITED
Berkeley Square House, London, W. 1

Die Schreibweise japanischer Namen ist die phonetische, mit nur wenigen unwesentlichen Abweichungen von der in Wörterbüchern wie HEPBURN gebräuchlichen.

Die Vokale werden also wie im Deutschen gesprochen; „ei“ fast wie „ē“.

ch.....	wie tsch
j	„ dsch
s	„ sz (s scharf)
sh.....	„ sch
z	„ ds (s weich)
y	„ j.

Im Anfange eines Wortes steht „y“ vor „e“ oder „ei“ nur noch in allbekannten Wörtern wie Yedo, Yen etc; man suche also „Yebi“ unter „Ebi“ u. a.

„i“ hinter „ch“ vor „ū“ ist weggelassen; man suche ein Wort wie „chiūgoku“ unter „chūgoku“.

DAS REDAKTIONS-KOMITEE.

First reprinting, 1965, Johnson Reprint Corporation

Printed in the United States of America